

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 111 (1985)  
**Heft:** 19

**Illustration:** Die Arier als Kulturbegründer [...]  
**Autor:** Halbritter, Kurt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

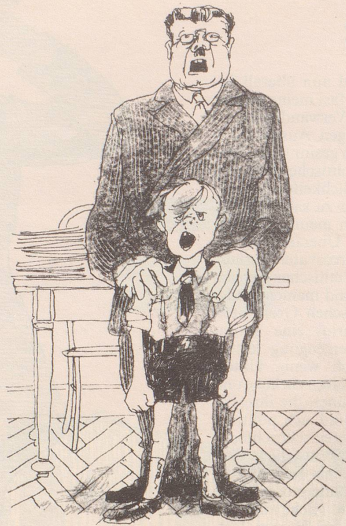
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Arier als Kulturbegründer

In seinem 1975 erstmals veröffentlichten Buch «Adolf Hitlers «Mein Kampf»» stellt Kurt Halbritter in ironisch-sarkastischen Zeichnungen dar, wie die aberhunderttausend Mitläufer, die sprichwörtlichen «kleinen Leute», die Jahre der Nazi-Diktatur im Dritten Reich erlebt und – nicht immer widerwillig – mitgeprägt haben. Für seine «gezeichneten Erinnerungen an eine Grosse Zeit», von denen wir auf dieser Doppelseite eine Auswahl veröffentlichen, verwendet Halbritter Originalzitate aus Hitlers Buch, von dem es im nachhinein hiess, man hätte darin ja schon zum voraus lesen können, was alles geschehen würde ... Haben zuwenig Leute dieses Buch gelesen? Oder hat man die in «Mein Kampf» dargelegten Wahnsinns-Ideen gar nicht ernst genommen?



«Und nun gemeinsam: Ein deutscher Junge ist flink wie ein Windhund, zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl!»



«Siehst du wohl, ich habe den Dix auch nie leiden mögen.»

## Führung und Gefolgschaft

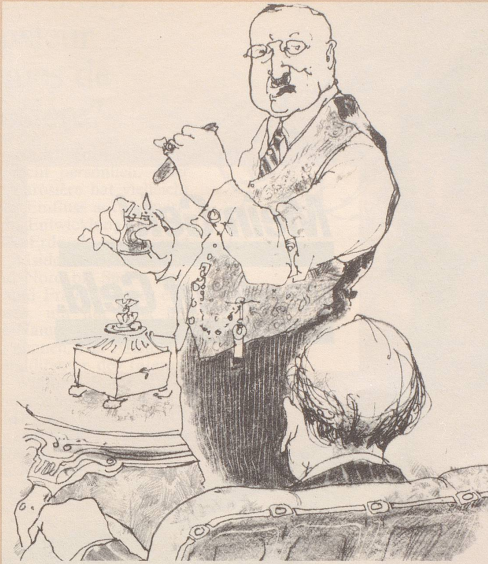


«Jawoll, Herr Sturmabführer, er ist gerade wieder dabei.»



«Diese Suppe würden Sie nicht essen, wenn es den Führer nicht gäbe!»

## Völkischer Staat und Rassenhygiene



«Ich kann Ihnen jetzt auch nicht mehr helfen, Breitenstein. Am besten Sie verkaufen mir den Laden und warten im Ausland bessere Zeiten ab.»



«Mutti, wo fahren die vielen Leute denn hin?»  
«Aufs Land.»

## Nach 1000 minus 988 Jahren



«Wenn die Wunderwaffen nicht bald kommen, dann gute Nacht Herr Meier.»



«Das habe ich gewusst. Seit 33 habe ich das kommen sehen, ich wollte sogar schon mal aus der Partei austreten.»

Kurt Halbritter:  
«Adolf Hitlers «Mein Kampf»». (Gezeichnete Erinnerungen an eine Grosse Zeit), Hanser Verlag, München / Wien, 3. Auflage, 1978.